



Compatibilité climatique

Previs Vorsorge

Charakterisierung

Die Previs, Vorsorgeeinrichtung einer Vielzahl von Gemeinden und öffentlichen Institutionen, ist mit ihrem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 6.5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 39 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Previs besitzt seit Mitte 2020 eine nunmehr aktualisierte Nachhaltigkeitspolitik mit Berücksichtigung der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance). Diese sind auch im neuen Anlagereglement 2022 festgeschrieben. Die Previs schliesst via Anwendung der SVVK-Ausschlussliste einige Produzenten von Atomwaffen aus, die gemäss Atomsperrvertrag verboten sind, sowie Hersteller von Antipersonenminen und Streumunition, die aufgrund von internationalen Konventionen geächtet sind. Darüber hinaus werden auch Unternehmen ausgeschlossen, die nur einen Teil des Umsatzes aus der Herstellung von geächteten Waffen (Atomwaffen, Biologische Kampfstoffe, Streumunition und Antipersonenminen) erzielen. Weiterhin werden umstrittene Geschäftsfelder (Erwachsenenunterhaltung, Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Nuklearenergie und Waffen nach diversen Kategorien) sukzessive entfernt. Schliesslich sind Derivate auf fossilen Rohstoffen und Nahrungsmitteln ausgeschlossen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz schrieb die Previs im März 2020, sie habe 2019 durch den Nachhaltigkeitsdienstleister yourSRI/FEfundinfo (ex C SSP) ESG-Ratings der Wertschriftenportfolios durchführen lassen. Aus dem Kapitel "Nachhaltigkeit" im Geschäftsbericht 2019 ging hervor, dass sich die ESG-Qualität gegenüber 2016 leicht verbessert hat. Die Previs wollte im Rahmen

von Repositionierungen und Produktentscheiden das Gesamtportfolio laufend "im Sinne der ESG-Kriterien verbessern".

Mit den neuen Strategischen Vorgaben Finanzanlagen hat die Previs ihre bereits seit einiger Zeit bestehende Nachhaltigkeitspolitik weiter formalisiert und strukturiert.

Gemäss Geschäftsbericht 2021 wie auch dem neuen Reporting Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen hatte die ESG-Strategie zu einer messbaren Verbesserung der ESG-Qualität der Aktien und Obligationen geführt. Die Messung durch yourSRI/FEfundinfo (ex C SSP) resultierte in einem Rating "AA". Dies stellt im Vergleich zu früheren Ratings der Previs-Finanzanlagen mit "A" respektive noch früher mit "BBB" eine Verbesserung dar.

Seit Anfang 2023 veröffentlicht die Previs eine dedizierte Seite zur Nachhaltigkeit, die sie gemäss Geschäftsbericht 2022 jährlich nachführt.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Infolge der Strategischen Vorgaben Finanzanlagen ist evident, dass die finanziellen Klimarisiken via Verpflichtung zu einem Dekarbonisierungspfad berücksichtigt werden.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Im Rahmen eines auf Initiative der Previs zustande gekommenen Workshops mit der Klima-Allianz vom Mai 2022 informierte die Kasse, dass ab 2022 bei

den Obligationen Unternehmen, welche Einnahmen aus der Energieerzeugung oder Abbau von Kohle generieren, grundsätzlich ausgeschlossen wurden.

Weiterhin überliess die Previs der Klima-Allianz einige Resultate ihrer neuesten CO₂-Analyse per Ende 2021 des Aktien- und Obligationenportfolios, die der Dienstleister yourSRI/FEfundinfo (ex CSSP) durchführte. Ein Teil davon wurde in Vergleich gesetzt zu den Daten der Vorjahresanalyse durch denselben Dienstleister. Auf der Basis von zwei der zur Auswertung offengelegten Indikatoren ist eine erste Dekarbonisierungsleistung durch Repositionierungen im Laufe 2021 ersichtlich: die durch den betreffenden Dienstleister unter dem Titel "Transition overview" in Prozent des untersuchten Aktien- und Obligationen-Portfolios gemessene Exposition gegenüber Unternehmen der fossilen Energien ("fossil fuels") ist im Vergleich zu Ende 2020 um 20% gesunken, und unter demselben Titel wurde die "installed capacity brown share" ebenfalls um 20% vermindert. Der dritte Indikator, die Messgrösse CO₂-Intensität in der Analyse per Ende 2021 (s. unten), zeigt auf, dass das Aktien- und Obligationenportfolio dank der getätigten Massnahmen um 7% weniger CO₂-intensiv war als per Ende 2020. Gemäss Mitteilung der Previs hat sie sich bewusst auf Massnahmen im Teil Obligationen konzentriert, während bei den Aktien der aktuelle Schwerpunkt auf der Aktionärsbeeinflussung liegt (s. unten).

Die neuen jährlichen Reports unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen zeigen den Erfolg der Umschichtungen der letzten Jahre. Die Analyse der CO₂-Intensität Ende 2022 der Aktien und Obligationen dokumentiert eine bereits erfolgte Dekarbonisierungsleistung von rund 35% im Vergleich zu 2020 (Basis CO₂eq-Intensität in t CO₂eq./Mio Umsatz).

Gemäss den Informationen im Rahmen des erwähnten Workshops vom Mai 2022 und eines neuen Austauschs im April 2023 ist eine strategische Quote von 1% der Aktiven in Impact Investing (Green Bonds, Energy Transition, Mikrofinanz) in Umsetzung.

Am Austausch vom April 2023 informiert die Previs, sie sei daran, die Aktien Europa mit Hilfe des gegenüber Nachhaltigkeit offenen Asset Managers Finreco auf eine Lösung umzustellen, die auf dieser Anlagekategorie eine Reduktion der CO₂-Intensität um etwa einen Drittel bewirken wird.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Previs ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und an den Engagement-Aktivitäten von Federated Hermes Equity Ownership Services beteiligt.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Klimarelevant sind insbesondere die Unternehmen der fossilen Energien, die Banken, welche den ungebremsten Ausbau der Förderung von fossilen Energieträgern finanzieren, sowie Grossfirmen mit hohem CO₂-Fussabdruck.

Engagement Schweiz

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz hat sich die Previs insbesondere an zwei namhaften und erfolgreichen Engagement-Initiativen beteiligt: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

Engagement Ausland

Gemäss Geschäftsbericht 2021, den Informationen im Rahmen des erwähnten Austauschs mit der Klima-Allianz sowie den Strategischen Vorgaben Finanzanlagen ist die Previs seit Anfang 2022 via den Anbieter Federated Hermes Equity Ownership Services unter anderem aktiv an den Aktivitäten der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+ beteiligt, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO₂eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: "An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner". Die Previs berichtet unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen über die in ihrem Auftrag unternommenen Engagement-Aktivitäten. Federated Hermes Equity Ownership Services handelt auf der Basis der UN Sustainable Development Goals und ist insbesondere auch stark als "Participant" von Climate Action 100+. Er bringt sich im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit einer Vielzahl von Unternehmen ein, bespricht Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportiert den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar.

Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration einer Klima-orientierten Gouvernanz in das Business-Managementssystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Stimmrechte Ausland

Gemäss Geschäftsbericht 2021 sowie den Informationen im Rahmen des erwähnten Austauschs mit der Klima-Allianz nimmt die Previs seit Anfang 2022 mit ihren gesamten Aktien und Unternehmensobligationen ebenfalls ihre Stimmrechte via den Pool des Anbieters Federated Hermes Equity Ownership Services in sinnvoller, priorisierter und wirksamer Weise wahr.

Sie berichtet unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen periodisch über ihre Stimmrechtswahrnehmung.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Bereits dem Geschäftsbericht 2019 und der erwähnten Stellungnahme an die Klima-Allianz war zu entnehmen, dass die Previs mit ihrem ESG-Screening-Partner yourSRI/CSSP das Thema Klimarisiken aufgenommen hatte. Sie werde sich in der nächsten Rating-Runde dem Thema "Carbon Footprint" vertieft annehmen.

Gemäss Geschäftsbericht 2020 hatte die Previs Ende 2020 die Überprüfung um den Teil "Carbon Footprint" erweitert, so dass eine Grundlage zur strategischen Diskussion der CO2-Positionierung und -Ausrichtung der Finanzanlagen geschaffen werden kann. Auch hatte die Previs am BAEU Klimaverträglichkeitstest 2020 (PACTA 2020) teilgenommen. Ihre Kompatibilität mit dem Pariser Klimaabkommens lag gemäss Geschäftsbericht 2020 im Mittelfeld der Vorsorgeeinrichtungen.

Bereits im Rahmen des erwähnten Workshops mit der Klima-Allianz vom Mai 2022 hatte die Previs über die erzielten Fortschritte informiert, die mit

ihrer neuen CO2-Analyse des Aktien- und Obligationenportfolios durch yourSRI/FEfundinfo (ex CSSP) per Ende 2021 sichtbar wurden.

Unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen liegt nunmehr eine umfassende Systematik vor, und das Nachhaltigkeitsreporting wird jährlich aktualisiert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Gemäss Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen sollen bis 2025 folgende Aktivitäten erfolgen:

- Dialog mit Fonds- und Assetmanagern bei Kollektivanlagen ohne ESG-Rating, mit dem Ziel, ein ESG-Rating zu erwirken.
- SFDR (Bestandesaufnahme gemäss EU-Taxonomie). Die EU-Taxonomie teilt Fonds in drei Kategorien ein (Art. 6 keine ESG-Ausprägung, Art. 8 ESG-Ausprägung, Art. 9 starke ESG-Ausprägung resp. Impact-Fonds mit expliziten positiven Auswirkungen nach ESG).

Anlässlich des erwähnten Austauschs vom April 2023 informiert die Previs über ihre getätigte Umfrage bei den Asset Managern der etwa 100 Kollektivanlagen (Aktien-, Obligationen-, Immobilien- und Privatmarkt-Fonds am Markt), die etwa einen Fünftel der Aktiven darstellen (der Rest der Aktien und Obligationen sind sog. Direktanlagen der Previs). Von den SFDR-relevanten Fonds sind etwas weniger als die Hälfte Art. 6 ohne ESG-Ausprägung und der andere, leicht grössere Teil prüft eine Höherstufung auf Art. 8 mit ESG-Ausprägung). Nur ein marginaler Teil der Fonds wurde Art. 9 mit explizit positiven Auswirkungen zugeteilt.

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrer Umfrage zum Fortschritt der Einstufung gemäss SFDR befördert die Previs die Wahrnehmung der Nachhaltigkeitsproblematik bei den Fondsanbietern und übt förderlichen Druck aus, damit eine Verschiebung des Marktangebots zu ESG-Fonds mit vertiefter ESG-Integration (mindestens zu Art. 8) stattfindet.

In Bezug auf die Klimaziele hat sich die Previs gemäss ihrer neuen Nachhaltigkeitspolitik, zusätzlichen Informationen an die Klima-Allianz im Rahmen des erwähnten Workshops vom Mai 2022 sowie den neuen Strategischen Vorgaben Finanzanlagen in Anlehnung an die Empfehlung der Net Zero Asset Owners Alliance zu einem systematischen Dekarbonisierungspfad verpflichtet:

- Bis 2025, Reduktion der gewichteten CO2-Intensität um 25% gegenüber 2020.

- Bis 2030, Reduktion der gewichteten CO₂-Intensität um 50% gegenüber 2020.
- Netto-Null bis 2050 der finanzierten CO₂-Emissionen.

Schlussfolgerung:

Nachhaltige und klimaverträgliche Pensionskasse:

- Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) und mit Einschluss einer Klimastrategie vorhanden.
- Ausschluss der Unternehmen der Förderung von Kohle und der Produktion von Kohle-Elektrizität und Reduktion der Exposition zu fossilen Energien.
- Merkliches Impact Investing von rund 1% der Aktiven u.a. in Green Bonds, Energy Transition, Mikrofinanz in Umsetzung.
- Die Analyse der CO₂-Intensität Ende 2022 der Aktien und Obligationen dokumentiert eine bereits erfolgte Dekarbonisierungsleistung von etwa einem Drittel im Vergleich zu 2020.
- Verpflichtung zum Ziel von Netto-Null Treibhausgas-Emissionen des Aktien- und Obligationenportfolios bis 2050 und somit zum Klimaziel von max. 1.5°C Erwärmung.
- Entsprechend, Zwischenziele 2025 minus 25% CO₂-Intensität und 2030 minus 50% im Vergleich zu 2020 in Anlehnung an die Empfehlung der Net Zero Asset Owners Alliance.
- Aktive Aktionärsbeeinflussnahme via Federated Hermes Equity Ownership Services, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und im Inland via den ETHOS Engagement Pool Schweiz.

↑⁺

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren Grundsätzen zur Nachhaltigkeit, den systematischen ESG- und Klima-Analysen der Wertschriftenportfolien, den bedeutenden Dekarbonisierungsmassnahmen, dem sehr transparent dokumentierten Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, dem merklichen Impact Investing und insbesondere mit ihrer Verpflichtung zum Netto-Null Ziel 2050 mit stringenten Zwischenzielen ist die Previs mit ihren Aktien und Obligationen auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Mit ihrer Setzung des Netto-Null Ziels 2050 in expliziter Anlehnung an die Vorgaben des Target Setting Protocol der Net Zero Asset Owners Alliance liegt die Previs weit oben unter den mittelgrossen Vorsorgeeinrichtungen.
- Stark unterstützend wirken für die Zieltreue des Netto-Null Dekarbonisierungspfades dürfte die synergistische Kombination der Engagement-Aktivitäten via Federated Hermes Equity Ownership Services mit der erfolgreichen Portfolio-Dekarbonisierung.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Schliesslich empfiehlt das Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ein starkes "Policy engagement": umgesetzt auf die Vorbildrolle der Previs als gewichtige Pensionskasse könnte etwa die Einflussnahme auf den Branchenverband ASIP der Pensionskassen Wirkung zeigen, um dessen Engagement für die Ziele des Pariser Klimaabkommens und der Sustainable Development Goals mit einer proaktiven und initiativen Politik zu erwirken – mit ASIP-Brancheninitiativen, mit Aufrufen an die Politik, mit politischen Stellungnahmen zu aktuellen Fragen der Umlenkung der Finanzflüsse und mit entsprechenden Abstimmungsempfehlungen. Weiterhin bestünde ein Bedarf für einen proaktiven öffentlichen Einsatz für die umfassende regulatorische Verpflichtung durch den Bund von Unternehmen in der Schweiz, damit diese ein ESG- und Klima-Reporting praktizieren, welches vollständig kompatibel mit der zukünftigen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU ausfallen sollte. Dies spart Kosten für die Datenbeschaffung.



Politische Aktivitäten

März 2018: Parlament der Gemeinde Nidau, Interpellation Carine Stucki (SP) mit Fragen zur Klimaverträglichkeit der Anlagen der Previs. Die Exekutive gibt in ihrer Antwort die Stellungnahme der Previs weiter. Sie habe nicht am Klimaverträglichkeitstest des BAFU teilgenommen, werde es möglicherweise bei einem neuen Test tun. Weiterhin habe die Previs ein – nicht näher beschriebenes – „ESG Screening“ durchführen lassen, das gute Resultate ergeben hätte.